

"voice & piano"

Über die Bedeutung künstlerischer Kompetenzen
in Lehrer*innenbildung und Musikunterricht

Reinhard Blum

Universität Mozarteum

Christian Kraller

Universität Innsbruck



Worum geht es

Herausforderungen

Unterstützung und Ergebnisse

Wünsche und Ausblick





Quelle: https://en.wikipedia.org/wiki/rave#/media/File:Sven_Vatt_playing_at_Amnesia.JPG



Quelle: <https://www.leo-bw.de/themenmodul/audiowestdeutsche-archivalienkunde/besondere-uberlieferungsbereiche/musikalien>

Künstlerisch-musikpädagogische Persönlichkeitsentwicklung
am Beispiel Schulpraktisches Klavierspiel

Reinhard Blum - Department Musikpädagogik Innsbruck - Universität Innsbruck Salzburg

„Musik ist ein zentraler Bestandteil der menschlichen Kultur und hat eine tiefgreifende Wirkung auf die Persönlichkeitsentwicklung. Sie fördert die Kreativität, die Teamarbeit und die emotionale Intelligenz. In der Musikpädagogik geht es darum, diese Fähigkeiten zu fördern und zu vertiefen.“

Lehrplanstudium **Multiplizierung** **Künstlerisch-praktisches Fach Klavier**

Lehrplanstudium: Ein zentraler Bestandteil der menschlichen Kultur und hat eine tiefgreifende Wirkung auf die Persönlichkeitsentwicklung. Sie fördert die Kreativität, die Teamarbeit und die emotionale Intelligenz. In der Musikpädagogik geht es darum, diese Fähigkeiten zu fördern und zu vertiefen.

Multiplizierung: Die Multiplizierung von Fähigkeiten ist ein zentraler Bestandteil der menschlichen Kultur und hat eine tiefgreifende Wirkung auf die Persönlichkeitsentwicklung. Sie fördert die Kreativität, die Teamarbeit und die emotionale Intelligenz. In der Musikpädagogik geht es darum, diese Fähigkeiten zu fördern und zu vertiefen.

Künstlerisch-praktisches Fach Klavier: Ein zentraler Bestandteil der menschlichen Kultur und hat eine tiefgreifende Wirkung auf die Persönlichkeitsentwicklung. Sie fördert die Kreativität, die Teamarbeit und die emotionale Intelligenz. In der Musikpädagogik geht es darum, diese Fähigkeiten zu fördern und zu vertiefen.

Zyklisches Variationsmodell

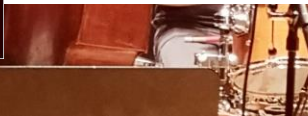
Das zyklische Variationsmodell ist ein zentraler Bestandteil der menschlichen Kultur und hat eine tiefgreifende Wirkung auf die Persönlichkeitsentwicklung. Sie fördert die Kreativität, die Teamarbeit und die emotionale Intelligenz. In der Musikpädagogik geht es darum, diese Fähigkeiten zu fördern und zu vertiefen.

Curriculum-Erfahrungs- und Entwicklungsnetz

Das Curriculum-Erfahrungs- und Entwicklungsnetz ist ein zentraler Bestandteil der menschlichen Kultur und hat eine tiefgreifende Wirkung auf die Persönlichkeitsentwicklung. Sie fördert die Kreativität, die Teamarbeit und die emotionale Intelligenz. In der Musikpädagogik geht es darum, diese Fähigkeiten zu fördern und zu vertiefen.

Reifeweise und Ausblick

Die Reifeweise und der Ausblick sind ein zentraler Bestandteil der menschlichen Kultur und haben eine tiefgreifende Wirkung auf die Persönlichkeitsentwicklung. Sie fördern die Kreativität, die Teamarbeit und die emotionale Intelligenz. In der Musikpädagogik geht es darum, diese Fähigkeiten zu fördern und zu vertiefen.



Musikunterricht



Quelle: <https://www.news4teachers.de/2018/09/bundeskongress-der-lehrermangel-setzt-dem-musikunterricht-massiv-zu-verband-fordert-mehr-wertschaetzung/>





Künstlerisches Hauptfach

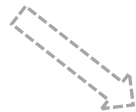


Theorie

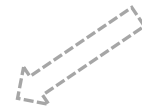
Quelle: <https://de.wikipedia.org/>



Selbstbegleitetes
Singen



Musikunterricht



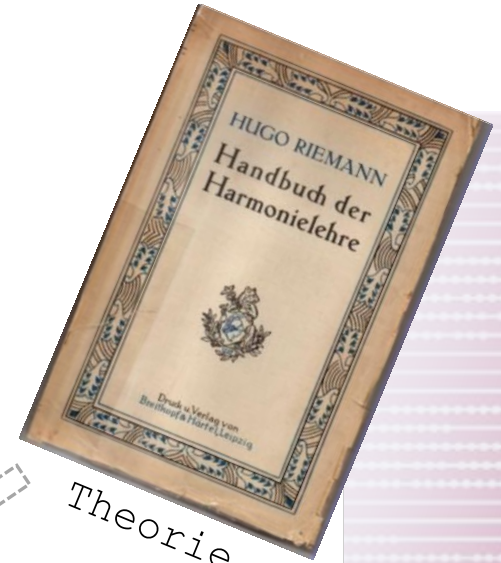
Theorie



Selbstbegleitetes
Singen



Musikunterricht



Theorie

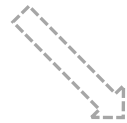
Pädagog*innenbildung Neu



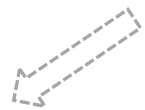
LEHRER*INNENBILDUNG WEST

PH Tirol
LFU Innsbruck
PH Vorarlberg
KPH Edith Stein
Universität Mozarteum





Theorie



Künstlerisch-musikpädagogische Persönlichkeitsentwicklung an Beispiel Schulpraktisches Klavierspiel

Beate Moll-Deppner, Musikpädagogin Innsbruck - Universität, Beate Moll-Deppner

Lehrinhalte

- Lehrinhalte
- Ausarbeitung
- Künstlerisch-praktisches Fach-Klavier

Methoden

- Methoden
- Methoden
- Methoden

Zyklisches Variationsmodell im Klavierpraktikum

Curriculum-Entwurf- und Entwicklungsplan

Reflexion und Ausblick



" voice & piano "

Selbstbegleitetes Singen



ART **Künstlerisch-musikpädagogische Persönlichkeitsentwicklung am Beispiel Schulpraktisches Klavierspiel**
 Reinhard Blum - Department Musikpädagogik Innsbruck - Universität Mozarteum Salzburg

Klavierspiel im schulpädagogischen Kontext und die selbstbegleitete Singen, insbesondere von Populärmusik, sind Kernbereiche des berufsbezogenen künstlerisch-praktischen Ausbildungsweges in der Lehrerbildung im Österreichischen Musiklehrgang (ML). Dem strukturellen und inhaltlichen Überbegriffen für eine Profilbildung in diesem Bereich bilden die Lehrveranstaltung „Klavierspiel (Instrumental, Klavierlehre)“ im 1. und 2. Studiensemester als Bestandteil des Pflichtmoduls „Künstlerisch-praktische Fach Klavier“, die Vermittlung adäquater künstlerischer Kompetenzen erfolgt. Hierbei im Kontext mit einer geschichtlichen musikpädagogischen Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden.

Lehrstuhlstudium **Musikerziehung** **Künstlerisch-praktisches Fach Klavier**

Das schulpraktische Klavierspiel erfordert bei detaillierter Analyse eine hohe künstlerische und musikalisch-praktische Niveau. Die Studierenden müssen in der Lage sein, universellen kulturellen und sozialen Wertes ausstrahlen und aktuelle Literatur auch mit der Populärmusik auf einen kulturell angemessenen und stilistisch adäquaten Niveau auszuführen.

Dies schließt neben der Berücksichtigung eines umfangreichen und fundierten musikalischen Verständnisses (stimmlich, harmonisch und formalstruktural, Gestaltung) die Hinwendung zum selbstbegleiteten Singen und zur Improvisation sowie der Verwendung der Vermittlung einer entsprechenden Praxis als ein. Stilleste Kompetenz und Fertigkeiten des schulpraktischen Klavierspiels werden dabei kulturelle Multimedien ausdehnt, dadurch adaptiert und gegebenenfalls integriert.

Zyklisches Variationsmodell im Klavierspielpraktikum

Im Zentrum stehen bewährte Lern- und Lehrstrategien in Form von zyklisch varierten Lernprozessen, dabei werden spielerische Fertigkeiten im Kontext mit ästhetischen und theoretischen Kompetenzen und einer fachlich-angewandten musikalischer Notationspraxis und Vermittlung der Studierenden geschichtlich auch kulturellen, ästhetischen und gesellschaftlichen Kontexten definiert, erweitert und entwickelt.

Die praktische Umsetzung erfolgt anhand spezieller Übungen, die im Lernprozess sowie mittels ausgewählter Musikstücke (Einzelstücke nach Händel, Quilzler- und prozessorientierten und thematisch individuellen, lernunfähigen Faktoren, die über die durchgängigen Aufgaben von Querlernprozessen sowie Multiple Transfers zwischen allen Lernstufen Singen, Solfège, Klavierspiel) identifiziert, verortet und weiterentwickelt werden.

Verdichtete Lernfeldkomplexe

Vor dem Hintergrund curricular umstrukturierter Lernprozesse als wesentliche unterstützende Bedingungen werden im Hinblick auf die Ausgestaltung des baulen „verdichteten Lernfeldkomplexen“ definiert.

Hören (1) Erwerb und Vertiefung audiotiver Kompetenzen (Hörverständnis/ musikalischer Kontext) (2) Aufbau und Entwicklung einer entsprechenden Spielmethode (scl. bei Klavier-Hörbüchern) (3) Vertiefung (4) Vertiefung eines ausdifferenzierten Theorienverständnisses im audiotiven Kontext

Bewegen Selbstbegleiteten Singen, Improvisation, Improvisation sowie Musikierung mit dem Klavierspiel instrumentale, ästhetische und musikalische sowie modellbegründende Faktoren integrieren.

Curriculares Entfaltungs- und Entwicklungsnetz

Im Zentrum in Kraft getretenen Fachbereichs Musikpädagogik, Musikinstrumentelle Ausbildung für die Lehrkräfte (Sonderlehrgang – SLP) (Berufsausbildung) im Hinblick auf die Ausgestaltung des baulen „verdichteten Lernfeldkomplexen“ definiert.

Literatur

- Blum, R. (2018). Die Entwicklung des Schulpraktischen Klavierspiels. In: R. Blum, (Hrsg.), „Kultur der Musik“, 137-152.
- Blum, R. (2019). Die Entwicklung des Schulpraktischen Klavierspiels. In: R. Blum, (Hrsg.), „Kultur der Musik“, 137-152.
- Blum, R. (2020). Die Entwicklung des Schulpraktischen Klavierspiels. In: R. Blum, (Hrsg.), „Kultur der Musik“, 137-152.

Resümee und Ausblick

Basierend auf dieser methodisch, thematisch, künstlerisch und in der Durchführungsebene verteilten Kompetenzentwicklung kann die künstlerische Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden individuell zur Entfaltung kommen. Sie mit dem klavierspielerischen verteilten ästhetischen Fokussierung auf die selbstbegleitete Singen sowie die methodisch fundierte Auswertung auf thematische diese verteilten Bereiche wie z.B. Arrangieren (im Schulpraktischen Kontext) begreifen ein breites fachspezifisches künstlerisch-praktisches Kompetenzprofil. Dies wird über die verdichteten Lernfeldkomplexe sowie Lernprozesse im hier vorgestellten zyklischen Variationsmodell erreicht. Durch die intensive Vermittlung strukturierter Über- und Lernprozesse wird ein an den Fachwissen Selbsttätigkeit und Performance orientiertes musikalisch-didaktisches Selbstverständnis und ein künstlerisch-praktisches Selbstverständnis im Sinne einer authentischen Persönlichkeitsentwicklung im Praktikum SLP etabliert.

→ Künstlerisch-praktische Persönlichkeitsentwicklung → Schulpraktische Kompetenzentwicklung → Musikpädagogische Persönlichkeitsentwicklung

Kontakt: Reinhard Blum
 Department Musikpädagogik Innsbruck, Universität Mozarteum Salzburg
 Tel: 0670 318 601136, email: reinhard.blum@uzs.ac.at
<https://www.uzs.ac.at/people.php?id=8113>

Künstlerische musikpädagogische Persönlichkeitsentwicklung



theoretisch-

Lernsetting

"voice & piano" 17. Jänner 2006

1. Bad Day (Daniel Powter)	Claudia Albrecht
2. Sunrise (Nora Jones)	Deborah File
3. Dream a Little Dream of Me (Mamas and the Papas)	Daniela Hofer
4. Mad World (Gary Jules)	Claudia Heidegger
5. Short People (Randy Newman)	Hannah Burgstaller
6. This Heart of Mine (Harry Warren)	Julia Erhardt
7. Streets of London (Ralph Mettall)	Isabella Bizai
8. You've Got a Friend (Carrol King)	Thomas Waldner
9. Dark Night (The Blasters)	Esther Perlot
10. Angel (Sarah McLachlan)	Bernhard Gapp
11. Lazy Poker Blues (Status Quo)	Hannah Burgstaller
12. A Case of You (Diana Krall)	Claudia Heidegger
13. Dienda (Sting)	Lukas Erb
14. Love Over Gold (Dire Straits)	Esther Jerg
15. Wait a While (Jon Lord)	Hans Christian Weiskopf
16. Wrapping Paper (Cream)	Hans Christian Weiskopf
17. For Always (John Williams)	Esther Perlot, Aaron Demec
18. Allein an der Bar (Helge Schneider)	Stefan Wirtsteiner
	Hans, Lukas
	Hans Christian Weiskopf
	Esther Perlot
	Maximilian Sroka

praktisches



Deutungshoheiten



Quelle: <https://kknews.cc/history/egeejv4.html>

Tradition



Theorie



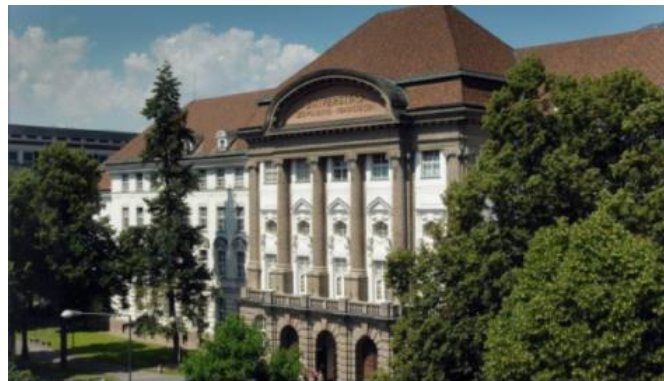
LEHRERINNENBILDUNG WEST

PH Tirol
LFU Innsbruck
PH Vorarlberg
KPH Edith Stein
Universität Mozarteum



Quelle: https://moz.ac.at/apps/app_ck/kuserfiles/14012/files/Downloads/Departmentfolder.pdf

Haus der Musik Innsbruck
Universität Mozarteum



Quelle: <https://www.vol.at/forschung-zum-anfassen-uni-innsbruck-goes-vorarlberg/6113084>

Universität Innsbruck



Wissenschaftliche Kooperation

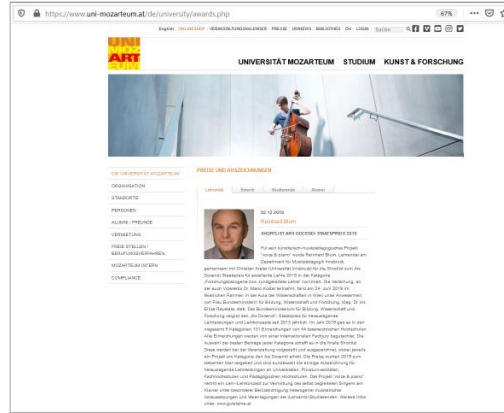


Empirische Forschung





Lernort



Fachtagungen

Tagungsbände





2006

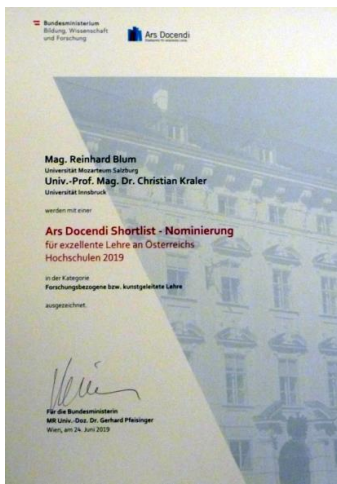


2020



Semesterabschlusskonzert "voice & piano"

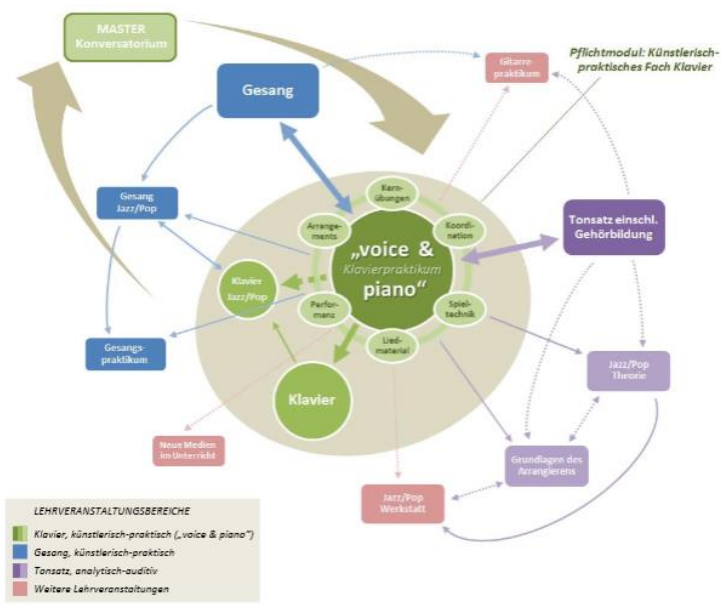




Aufführungspraxis

Theorie

Lehre



Forschung





Wünsche...



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Reinhard Blum

Department Musikpädagogik Innsbruck
Universität Mozarteum Salzburg
reinhard.blum@moz.ac.at

Christian Kraler

Institut für LehrerInnenbildung
und Schulforschung, Universität Innsbruck
Christian.kraler@uibk.ac.at

